

The background features a grid of green squares in various shades, some with a gradient. On the left, there are green plants with long leaves and small white flowers. A large green ribbon is draped across the bottom left. The text is in a green, sans-serif font.

**Eine Botschaft
an die, die den**

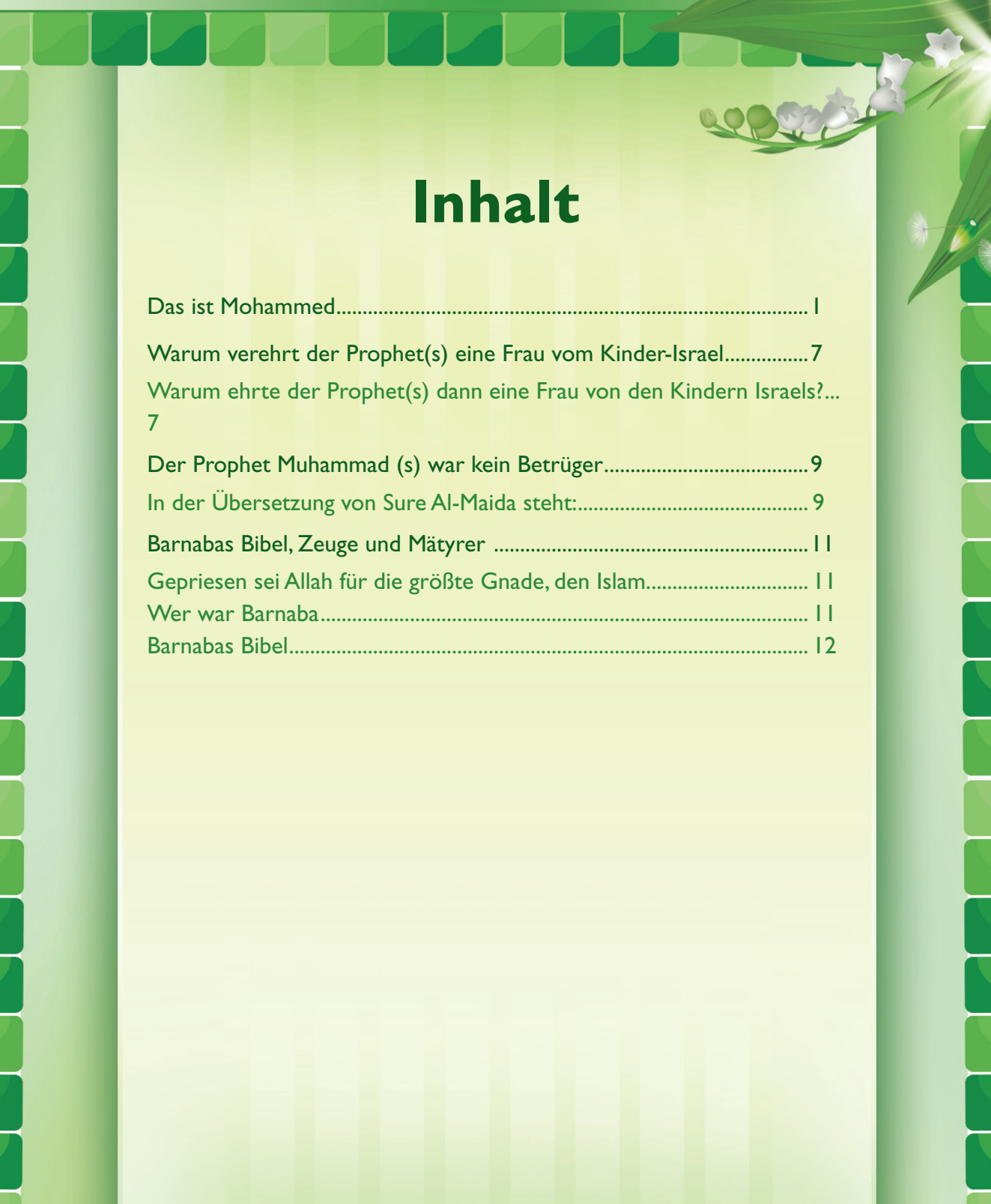
**Propheten
Muhammad**
noch nicht kennen



Eine Botschaft
an die, die den

Propheten Muhammad

noch nicht kennen



Inhalt

Das ist Mohammed.....	I
Warum verehrt der Prophet(s) eine Frau vom Kinder-Israel.....	7
Warum ehrte der Prophet(s) dann eine Frau von den Kindern Israels?...	7
Der Prophet Muhammad (s) war kein Betrüger.....	9
In der Übersetzung von Sure Al-Maida steht:.....	9
Barnabas Bibel, Zeuge und Märtyrer	II
Gepriesen sei Allah für die größte Gnade, den Islam.....	II
Wer war Barnaba.....	II
Barnabas Bibel.....	12

Das ist Mohammed

Das Angreifen von Gott und Seinem Propheten und Seinen Zeichen ist normal in dieser Zeit geworden.

Die meisten dieser Angriffe kommen aus dem Ausland, wo Atheisten behaupten, dass der Islam eine Religion der Rückständigkeit, Ignoranz und des Terrorismus ist. Das ist der Grund, warum – ironischerweise- die Feinde des Islams immer behaupten, dass seine Lehren unpassend fuer die heutige Zeit ist

Gelobt sei Gott! Ist Freiheit der Meinungsäußerung NUR in Angreifen von Gottes Bester Mensch, der Prophet, Frieden sei auf ihm? Aber es scheint, dass sie kein wissenschaftliches Grund gefunden haben, um den Islam zu kritisieren, und deshalb diese unwissenschaftliche Methode benutzt.

Sie haben kein Fehler in der wissenschaftliches Sprache des Korans oder des Propheten Worte gefunden, mit denen sie ihre Anhänger erzeugen koennen, ausser solche arme Zeichnungen, mit denen sie nichts erreichen koennen.

Wir haben das Recht, auf solche Dinge zu kommentieren, aber wir greifen Moses und Jesus, Friede sei auf ihnen, nicht an. Sie sind alle Boten des Allmächtigen Gottes, und sind fuer solche Taten ihrer Anhänger unschuldig.

Aber vor diesem sollen wir die Worte Gottes gegen sie und dergleichen-hören: Wahrlich, diejenigen, die Allah und Seinen Gesandten Ungemach zufügen - Allah hat sie in dieser Welt und im Jenseits verflucht und hat ihnen eine schmäbliche Strafe bereitet. (57) Und diejenigen, die gläubigen Männern und gläubigen Frauen ungerechterweise Ungemach zufügen, laden gewiß (die Schuld) der Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich. (58) [Parteien: 5758-].

Diese Zeichnungen sind einen starken Spott gegen Allah und Seinem Gesandten, und eine starke Verletzung jedem und jeder Gläubige. Wir garantieren denen eine schmerzliche Strafe am Tage der Auferstehung, wenn sie solche Handlung nicht stoppen.

Unser Ansprechen wird jedoch stärker und wissenschaftlicher als deren Angriffe, die nichts als bedeutungslose Illusionen des Autors sind.

aufrechterhalten würden die meisten von ihrem Wir werden diese mit Sprache der Wissenschaft ansprechen, von der sie nichts wissen, und denen die Wahrheit unser barmherzigen Prophet, Friede sei auf ihm, zeigen.

Ich werde hier nicht von den Propheten bestem menschlichen Verhalten sprechen, da diese Angreifer solche Verhaltensweise weder kennen noch anerkennen werden.

Ich werde denen aber wissenschaftliche Wahrheiten andeuten, die uns der Prophet vor 14 Jahrhunderte gezeigt hat, die im Quraan stehen und bis heute noch rezitiert werden.

Ich sage denen, die sich Stolz mit Wissenschaft und Recht zeigen, die in technisch hochgeratene demokratischen Staaten, die an Gerechtigkeit und Rechte glauben: Der Koran, ist das erste Religionsbuch, das den Menschen, zur Einreichung von Informationen und des Rechts, auffordert.

Diese sind die wichtigsten Maßnahmen für den Erfolg und die Nachhaltigkeit jeder Zivilisation.

Gottes erst gesandete Wort, zum Heiligen Propheten war: (lese) [2], und dies ist der Beweis, dass der Islam eine Religion der Wissenschaft ist. Das letzte gesandete Wort im Koran ist (denen wird kein Unrecht gehalten) [3]

Dies ist der Beweis dafür, dass der Islam eine Religion der Gerechtigkeit ist.

Also, das womit ihr euch heute Stolz zeigt, hat unser Prophet, Friede sei auf ihm, vor viele Jahrhunderte gemittelt.

Ihr sagt, ihr seid die ersten, die um Forschung in der Geschichte des Universums und Kreaturen gebeten habt.

Aber lest doch die Worte des Allmächtigen Allah im Koran, in dem Er die Menschen bittet, sich mit dem Anfang der Schöpfung beschaeftigen: («Sprich:»Zieht auf Erden umher und schauet, wie Er das erste Mal die Schöpfung hervorbrachte. Sodann ruft Allah die zweite Schöpfung hervor.») Wahrlich, Allah hat Macht über alle Dinge. (20) Dies ist ein klares Hinweis wie der Quraan den Menschen befoerdert, sich mit Forschung, Studium, und Arbeit zu beschaeftigen.

Der Prophet, Friede sei auf ihm, hat eine wissenschaftliche Grundlage für die Entwicklung der Astronomie und kosmische Phänomene gelegt, als seine Anhaenger dachten, dass der Sonnenfinsternis wegen dem Tod seines Sohnes Ibrahim, Friede auf ihm, passiert ist.

Er sagte: (Die Sonne und Mond sind zwei Wunder des Allmächtigen die unabhaengig vom Leben oder Tod von eines Menschen scheinen) [Bukhari und Muslim].

Diese Worte des barmherzigen Propheten kam in der Zeit, in der ihr die Meinung vertreten habt, dass Das Finsternis ein Zeichen für die Geburt eines großen Mannes, der Tod oder dem Fall der Gouverneur oder einen Verlust [4] sei.

In einer Zeit, wo Europa voll von Astrologen und Scharlatane war, denen alle Menschen geglaubt haben, hat unser Prophet, Friede sei auf ihm, solche

Handlungen verboten und sagte: (wer einen Astrologen ersucht hat und ihn glaubt, hat sich der Offenbarung Muhammads entzogen) [Erzählt von Ahmad

In der Zeit, wo man geglaubt hat, dass die Erde unbeweglich ist, hat der Quraan eine wissenschaftliche Tatsache festgelegt, dass alle Planete im Universum ein bestimmtes Lauf hat.

Diese Tatsache wurde erst vor kurzem bekannt gegeben.

Der Allmächtigesage ueber Erde, Sonne und Mond:

(und alle schweben auf einer Umlaufbahn) [Yassin: 40].

In einer Zeit, wo man in Europa geglaubt hat, es gaebe ein Gott des Winds, des Regens des Blitzes, setzte der Quraan eine wissenschaftliche Grundlage fuer all diese Phänomene: Lest bitte Gottes worte ueber Sie die Realitäten des Windes:

Und Wir senden die fruchtbar machenden Winde (hinab). Dann senden Wir Wasser aus den Wolken nieder, dann geben Wir es euch zu trinken; und ihr hättet es nicht aufspeichern können. (22) [Al Hijr: 22].

Habt ihr den nicht letztlich die Rolle des Windes bei der Bestäubung und fallen Regens herausgefunden?

Wenn ihr das Mechanismus des Blitzes wissen wollt, lest mal die Worte des Propheten, Friede sei auf ihm: (Haben Sie nicht sehen, wie das sich das Blitz hin und zurueck geht, in einem Augenbick?) [Erzählt von Muslim].

Haben euere digitalen Fotoapparate den Blitz nicht fotografiert, wie sein Strahl der Blitz, hin und zurueckkehrt, wie es im Hadith steht? [7].

Der Gesandte Allahs –Friede sei auf ihn- war der erste Mensch in der Geschichte, der zur medizinischen Forschung eingeladen hat. Grundlagen der medizinischen Forschung war in mehrere seiner Sprueche vermittelt.

Zum Beispiel sagt er, Friede sei auf ihm: (Gott hat keine Krankheit geschaffen ohne die Heilung dafuer auch zu schaffen) [Bukhari].

Dieser Spruch stellt sicher, dass es Erholung von den verschiedensten Arten der Krankheit gibt. Dies bedeutet, dass wenn man sucht, wird man bestimmt Heilung finden.

Diese These wird heute benutzt, trotz der alten Behauptung, dass einige Krankheiten unheilbar sind.

Muhammad, Friede sei auf ihm, war der erste, der über „ cosmic web „ gesprochen hat.: (Und bei dem Himmel mit seiner makellosen Bauweise!) [Thareyat: 7]. Koennen euere PCs und Kameras euch nicht sagen, wie gut das Universum zusammenhaengt?

Ihr behauptet heute, ihr haettet den Ursprung und Anfang des Universums herausgefunden. Ihr sagt das Universum waere eine Einheit, die spaeter durch eine grosse Explosion gesplittet war.

Jedoch habt ihr vergessen, dass Muhammed, Friede sei auf ihn, vor 14 Jahrhunderte diese These unterstuetzt und erzaehlt hat.

Damals konnte sich niemand vorstellen, was diese Explosion bedueten wuerde.

Ahllah, der Allmächtige sagt: (Haben die Ungläubigen nicht gesehen, daß die Himmel und die Erde eine Einheit waren, die Wir dann zerteilten? Und Wir machten aus dem Wasser alles Lebendige. Wollen sie denn nicht glauben? (30)

Wir koennten hunderte der wissenschaftlichen Wahrheiten – die neulich herausgefunden sind aber vor Jahrhunderte im Quraan und Sunnah standen - als Beispiel fuer Muhammad's –Friede sei auf ihn- Wahrhaftigkeit geben.

Deshalb hoffen wir, dass jemand der Hoerprobleme hat, schöne Stimmen nicht zu kritisieren! Wir hoffen, dass Blinde die Schoene Natur nicht angreifen, dass Leute mit dicke Nasen das Aroma der Wahrheit nicht unterdruecken.

Das Bild des Propheten Mohammed, Friede sei auf ihm, bleibt fuer immer hell und brillant, egal, wie hart Skeptiker ihn angreifen.

Worte des Propheten Mohammeds, Friede sei auf ihm, bleiben die wahrsten Worte, egal wie hart Atheisten versuchen ihn anzugreifen.

Ebenso wie der Koran und das Licht Gottes die Welt hell erleuchten, egal wie hart die Atheisten versuchen dieses Licht zu erloschen den Mund. Allmächtige sagt:) Sie wollten Allahs Licht mit ihrem Munde auslöschen; jedoch Allah will nichts anderes, als daß Sein Licht vollendet wird; mag es den Ungläubigen auch zuwider sein. (32) Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, auf daß Er sie über alle (anderen) Religionen siegen lasse; mag es den Götzendienern auch zuwider sein. (33) (Al Tawbah, 32,33)

Gott, Sie sind stärker als alle Atheisten, Sie können diese stoppen, Sie koennen all diese Atheisten bestrafen, wie Du in deinem Buch sagst: Wahrlich, diejenigen, die Allah und Seinen Gesandten Ungemach zufügen - Allah hat sie in dieser Welt und im Jenseits verflucht und hat ihnen eine schmäbliche Strafe bereitet. Al-Ahzab (57)

Sprich: Sagt was ihr wollt, Allah bringt es auf.

Warum verehrt der Prophet(s) [']eine Frau vom Kinder-Israel

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Lob sei Allah(t)^[2] dem Herrn der Welten. Allah(t) segne und schenke dem Propheten Heil.

Nehmen wir an, dass die Behauptung der Feinde Muhammad(s), er hat den heiligen Koran selbst erfunden, richtig sei. Einige der Nicht-Muslime würden dies akzeptieren. Nun frag einen von ihnen: „Bezweifelst du, dass Muhammad(s) ein Araber war?“

Auf jeden Fall, ob sie es akzeptieren oder nicht, er(s) hat ihnen auf die beste Weise und mit den feinsten ausgewähltesten Wörtern mitgeteilt, dass Maria (s), (die Mutter Jesus(s)), die auserwählte Frau der Menschheit sei. Diese auserwählte Frau war weder seine Mutter, weder seine Ehefrau, weder seine Tochter, noch sonst irgendeine arabische Frau. Sie gehört zu den Kindern Israels.

Hat jemand eine Begründung dafür? Für jeden Menschen hat seine Mutter, seine Ehefrau oder seine Tochter die beste Stufe vor allen anderen Frauen der Menschheit.

Warum ehrte der Prophet(s) dann eine Frau von den Kindern Israels?

Die Sure „Maryam“

Im heiligen Koran gibt es eine Sure mit dem Namen „Maryam“. Sie wurde so benannt als Ehrung für Maria (s) die Mutter Jesus(s).

1 (S) Salla-l-lahu alaihi wa sallam: Allah segne ihn und schenke ihm Heil. Segensformel, die nach koranischer Aufforderung (33:56) bei der Erwähnung des Propheten Muhammad gesprochen werden soll. Nach islamischer Tradition wird dies vor allem regelmäßig bei der Erwähnung des Propheten getan.

2 (t) ta'ala: erhaben. Wird der Erwähnung Allahs beigefügt: Allah, der Erhabene.

So eine Ehrung für Maria(s) gibt es selbst in der Bibel nicht.

In den sechshundertsechzig Schriften der Protestanten und den dreihundertsiebenzig Schriften der Katholiken, gibt es keine einzige Schrift mit dem Namen „Maria“ oder ihrem Sohn „Jesus“. Dagegen findet man zahlreiche Schriften, die mit den Namen; Mathias, Markus, Lukas, Johannes und Paulus; benannt sind. Obwohl Diese Leute weniger bekannt sind als Maria(s) und Jesus(s).

Wäre Muhammad(s) der Erfinder des heiligen Koran, wäre es ihm nicht schwer gefallen, die Namen seiner Mutter „Amina“ oder eine seiner geliebten Frauen „Chadidscha“ oder „Aischa“ oder seiner geliebten Tochter „Fatima“ hinzufügen.

Er(s) hat dies nicht getan und würde es nie tun, denn der Koran ist nicht von Muhammad(s).

Die Antwort ist ganz einfach: Er(s) hat keine Wahl gehabt. Er(s) darf seine eigenen Wünsche nicht im Koran äußern:

[Vielmehr ist es eine Offenbarung, die (ihm) eingegeben wird.] (53:4)

Der Prophet Muhammad (s)^[3] war kein Betrüger

Wäre Muhammad(s) kein Gesandter von Allah(t)^[4] und hätte er(s) den heiligen Koran selbst erfunden, würde er sich selbst betrügen? Hätte er(s) sein eigenes Leben aufs Spiel gesetzt?

Schau mal dieses Ereignis und dann urteile selbst.

In der Übersetzung von Sure Al-Maida steht:

[O du Gesandter! Verkünde, was zu dir von deinem Herrn herabgesandt wurde; und wenn du es nicht tust, so hast du Seine Botschaft nicht verkündigt. Und Allah wird dich vor den Menschen schützen. Wahrlich, Allah weist den ungläubigen Leuten nicht den Weg.] (5:67)

Es ist ein Vers aus dem heiligen Koran. Es sind Allahs(t) Worte, die Muhammad(s) offenbart wurden.

Die Mutter der Gläubigen Aischa (r)^[5] hat bezüglich dieses Verses folgendes überliefert: „In einer Nacht, als ich bei dem Propheten(s) war, fragte ich ihn: ‚Was ist los Allahs Gesandter?‘ Er(s) antwortete: ‚Ich wünsche, dass ein aufrichtiger Mann aus meinen Gefährten, mich diese Nacht schützt‘. Während dessen hörten wir ein Geräusch eines Gewehrs. Der Prophet(s) fragte: ‚Wer ist da?‘ Sie antworteten: ‚wir sind Sa’d und Hudhaifa. Wir sind gekommen, um dich zu schützen.‘ Dann hat der Prophet(s) tief geschlafen. Als dieser Vers offenbart wurde, stand er(s) auf und sagte: „Oh Leute, geht zurück, ALLAH(t) schützt mich.“ (Von Al-qurtubi überliefert).

Eine belgische Forscherin hat die Biographie des Propheten(s) studiert. Als sie zu diesem Ereignis kam, sagte sie: „Hätte er(s) die ganze Menschheit betrogen,

3 (S) Salla-l-lahu alaihi wa sallam: Allah segne ihn und schenke ihm Heil. Segensformel, die nach koranischer Aufforderung (33:56) bei der Erwähnung des Propheten Muhammad gesprochen werden soll. Nach islamischer Tradition wird dies vor allem regelmäßig bei der Erwähnung des Propheten getan.

4 (t) ta’ala: erhaben. Wird der Erwähnung Allahs beigefügt: Allah, der Erhabene.

5 (r) radya Allahu ’anhu/’anha: Allahs Wohlgefallen auf ihm/ihr. Wird der Erwähnung der Namen der Gefährten, Nachfolger des Propheten (s) und der Mütter der Gläubigen beigefügt.

so hätte er(s) sich auch selbst betrogen. Wäre er(s) nicht sicher, dass Allah(t) ihn schützt, hätte er(s) dies nie getan. Es war ein praktischer Fall, der sein Vertrauen in ALLAH(t) zeigte. Deshalb sage ich mit vollem Bewusstsein: „Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer ALLAH gibt und dass Muhammad(s) sein Prophet ist.“

In der Biographie des Propheten(s), gibt es viele Ereignisse und Wunder die bestätigen dass seine Botschaft wahr von Allah(t) ist.

Wozu laden wir dich ein?

die Biographie des Propheten(s) vor 1400 Jahren zu lesen.

die Grundideen seiner Botschaft mit Logik und Vernunft zu vergleichen.

Barnabas Bibel, Zeuge und Märtyrer

Von Murad Abdul Wahab Aschawabka

Barnabas Bibel... Zeuge und Märtyrer

Gepriesen sei Allah für die größte Gnade, den Islam.

Wie stolz ist man darauf, Anhänger dieser großartigen Religion und des edelsten aller Geschöpfe, Muhammads, Allahs Frieden und Segen seien auf ihm, zu sein. Somit gehört man zu der Nation der Mitte und zum edlen Propheten, den die vorigen Propheten ihren Völkern verkündeten und sie schwören liessen, ihn (s) zu unterstützen, so bald ihm offenbart wird. Da ist es also nicht erstaunlich, unter den Texten des neuen Testaments solche Texte zu finden, die auf das Prophetentum Muhammads (s) hinweisen, wie sehr auch es abermals versucht wurde, die Texte zu verfälschen oder die klare Wahrheit abzudecken. Denn die Lüge, selbst wenn sie lange herrscht, muss schließlich besiegt werden. Das Recht muss am Ende die Oberhand haben und Beweis gegen alle sein.

Wer war Barnaba

Er war einer der Schüler Jesus, die ihm stets folgten. Von ihm stammt die Bibel, die die Wahrheit bezeugt und die als Märtyrer für das Recht fiel. Denn das Schicksal dieser Bibel war, dass sie von dem neuen Testament gestrichen wurde, und zwar auf Grund der Entscheidung des Papstes Gelasius im Jahre 492 n.Chr., da sie dem neuen Testament bezüglich der sogenannten Gottheit Christis widerspricht. Schließlich kam der lateinische Mönch Hieronymus, der diese Bibel von der päpstlichen Bibliothek erhielt und zum Islam konvertierte, nachdem er diese Bibel gelesen hatte. Das erzählt der christliche Forscher Dr. Khalil Saada in der Einführung seiner Übersetzung von Barnabas Bibel.

Die Bücher des neuen Testaments erwähnen Barnaba als ein aufrichtiger Mensch und der frömmste unter den Schülern Christi und der, der am meisten die Gebote auswendig kannte. So steht es in der Apostelgeschichte, 11. Evangelium, Paragraph (2224-):

“Man hörte ihre Nachricht in der Verkündung der Kirche in Jerusalem, so schickten sie Barnaba, damit er Antakya überschreitet. Als er dort ankam und Gottes Gnade erblickte, freute er sich und predigte alle, dass sie Gottes Wegen mit starkem Herzen standhaft bleiben sollen, da er ein gütiger Mann und voll vom heiligen Geist und vom Glauben war, so schloß sich eine große Menge Gott an.”

Ich stelle euch die Frage: Wäre diese Verkündung nicht auf der Einigkeit Gottes und auf Gottes Religion von Ibrahim bis zum letzten Propheten Muhammad (s), der Religion der Vernunft, der Emotion und der menschlichen Natur, basierend, könnte sich eine große Menge Gott anschließen?

Bei Gott, wäre Barnabas Glauben weder auf Vernunft noch auf Emotion basiert, dann hätte sich diese große Menge Gott nicht angeschlossen. Vielmehr bräuchte er Jahrhunderte, um ihnen z.B. die Dreieinigkeit und weitere Angelegenheiten zu erklären. Barnaba sprach aber ihre menschliche Natur an und lud sie zur wahrhaften Religion ein, die Moses, Jesus und Muhammad, Friede und Segen sei auf ihnen allen, offenbart wurde.

Barnabas Bibel

Im Folgenden befindet sich einiges, was diese diskriminierte Bibel enthält:

Im 96. Kapitel, Paragraph 1–15, Seite 146:

Als das Gebet zu Ende war, sagte der Mönch laut: «Bleib stehen, Jesus, denn wir müssen wissen, wer du bist, um unser Volk zu trösten.»

Jesus antwortete: «Ich bin Jesus, Sohn der Maria von der Sippe Davids. Ich bin

ein sterblicher Mensch, der Gott fürchtet. Ich predige, dass niemand verehrt wird, außer Gott.»

Der Mönch antwortete: «Es steht in Moses Buch, dass Gott uns Messias senden wird, damit er uns die Gebote Gottes vermittelt. Er kommt zu dieser Welt mit Gottes Gnade, deswegen bitten wir dich, uns die Wahrheit zu sagen, bist du Gottes Gesandte, der Messias, den wir erwarten.»

Jesus erwiderte: «Tatsächlich hat Gott das versprochen, jedoch bin ich nicht er, denn er wurde vor mir erschaffen und wird nach mir gesandt.»

So antwortete der Mönch: «Wir glauben, aufgrund deiner Worte und deiner Wunder, dass du auf jeden Fall ein Prophet Gottes bist.

Deswegen bitten wir dich im Namen des Judentums und der Kinder Israels, uns um Gottes Willen zu informieren, wie Messias kommen wird.»

Jesus antwortete: «Bei Gott, vor dem ich stehe, bin ich nicht der Messias, den alle Sippen der Erde erwarten, wie unser Vater Abraham verkündete: Mit deinen Kindern wurden alle Sippen der Erde gesegnet.

Wenn Gott mich von dieser Welt zu sich nimmt, wird der Teufel wieder diese verfluchte Zwietracht provozieren, so dass die Nicht-Gottesfürchtige glauben würden, dass ich Gott und Gottes Sohn bin. Damit werden meine Worte und meine Gebote verunreinigt, so dass es kaum dreißig Gläubige übrig bleiben. Erst dann begnadigt Gott diese Welt und sendet seinen Gesandten, um seinen Willen Gott alles schuf. Er kommt vom Süden mit Macht her und wird die Götzen und die Götzenanbeter vernichten und wird dem Teufel seine Macht über die Menschen entnehmen und kommt mit Gottes Gnade, um diejenigen zu retten, die an ihn glauben. Wer an ihn glaubt, der wird gesegnet sein.

Was nun die Verkündung angeht, so wird der Name Muhammads (s) und seine Beschreibung in dieser Bibel offenkundig erwähnt. Im Kapitel 97 steht folgendes in den Abschnitten 4–10:

Jesus sagte dann: «Eure Worte trösten mich nicht, denn es kommt Dunkel, während ihr Licht erhofft. Aber mein Trost ist erst, wenn der Gesandte kommt, der jede Lüge über mich vernichten wird. Seine Religion wird sich verbreiten und sich über die ganze Welt erstrecken, denn das versprach Gott unserem Vater Ibrahim. Was mich tröstet, ist, dass seine Religion unendlich ist, denn Gott wird sie unverändert bewahren.» Der Mönch erwiderte: «Kommen weitere Gesandten, nachdem Gottes Gesandte gekommen ist?» So erwiderte Jesus: «Nach ihm kommen keine weiteren wahrhaften Propheten mehr, die Gott gesandt hat. Vielmehr kommt eine Unzahl von falschen Propheten nach ihm. Was mich aber traurig macht, ist, dass der Teufel sie provozieren wird, so werden sie meine Bibel als Vorwand nehmen.»

Was aber das Erwähnen des Namens Muhammads (s) in der Bibel angeht, so steht es in den Abschnitten 13–18:

In diesem Moment erwiderte der Mönch: Wie wird Messia genannt und was ist das Zeichen, das sein Prophetentum kennzeichnet?

Jesus antwortete: «Messias Name ist ein Wunder, denn Gott selbst hat ihn genannt und hat ihn in einer himmlischen Prächtigkeit gestellt. Gott sagte: «Sei geduldig, Muhammad, denn deinetwegen will ich das Paradies, die Welt und eine große Menge von Geschöpfen erschaffen, welche ich dir widme, so dass derjenige, der dich segnet, gesegnet wird, und wer dich verflucht, verflucht sein wird.» Wenn ich dich den Geschöpfen sende, mache ich dich zu meinem Gesandten, um die Welt zu retten, dein Wort soll wahrhaft sein, so dass der Himmel und die Erde unbedeutend werden, aber du wirst niemals unbedeutend sein. Dein Name ist der gesegnete Muhammad.»

Da sagte das Publikum laut: «Oh, Gott, schick uns schnell deinen Gesandten. Oh, Muhammad, komm schnell, um die Welt zu retten.»

Schließlich können wir nichts weiteres sagen als Gottes Worte im Quran:

«Sag: O Leute der Schrift, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleichen Wort: dass wir niemandem dienen außer Allah und Ihm nichts beigesellen und sich nicht die einen von uns die anderen zu Herren außer Allah nehmen. Doch wenn sie sich abkehren, dann sagt: Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben sind.»
(Al-Imran 3: 64)

